

30 Jahre Deutsche Einheit - 30 Jahre kommunale Partnerschaft zwischen der Stadt Malchow,

Als vor 30 Jahren Mauerfall und Wiedervereinigung ganz Deutschland bewegten, entstanden bald danach kommunale Partnerschaften zwischen Städten und Gemeinden in Ost und West.

Für die Stadt Malchow interessierten sich schon Anfang 1990 sogar drei Bewerber, so dass sich auch der „Runde Tisch“ in Malchow mit dem Wunsch der drei künftigen Partnergemeinden Quickborn, Moormerland und dem Amt Langballig befasste, um offizielle Partnerschaftsabkommen mit der Stadt Malchow abzuschließen.

Die Mitglieder des „Runden Tisches“ gaben der Stadtvertretung eine einstimmige Empfehlung, die begonnenen Kontakte zwischen den drei Kommunen mit der Stadt Malchow zu vertiefen. So kam es zum Abschluss der Partnerschaftsverträge zwischen der Stadt Malchow mit Quickborn, Moormerland und Langballig. Die offizielle Unterzeichnung der kommunalen Partnerschaftsverträge mit der Stadt Malchow erfolgte dann im September 1990 in dieser Reihenfolge:

1. am 08. September 1990 zwischen der Stadt Quickborn und der Stadt Malchow um 15:00 Uhr in der Stadtkirche Malchow
2. am 11. September 1990 zwischen der Gemeinde Moormerland und der Stadt Malchow im Rathaus von Moormerland
3. am 22. September 1990 zwischen dem Amt Langballig und der Stadt Malchow um 11:00 Uhr in der Stadtkirche Malchow

Die erste Tuchföhlung und Kontaktaufnahme begann in Januar 1990 mit dem Amt Langballig, als der Vorstand des Amtskulturringes Langballig mit dem damaligen Vorsitzenden Peter Dietrich Henningsen die Initiative ergriff, eine Partnerschaft mit der Stadt Malchow ins Leben zu rufen.

Bei einem Besuch in Malchow wurden damals vor Ort Möglichkeiten von Kontakten zwischen Vereinen und ähnlichen Organisationen ausgelotet. Feuerwehren,

Landjugend, „Angeliter Kreisel“, DRK und Sportvereine aus dem Amtsgebiet hatten bereits ihr Interesse bekundet, diese Verbindung mit Leben zu erfüllen.

Diese ersten Gespräche am 12. Januar 1990 führten von Langballiger Seite Walter Schober (LVB des Amtes), Peter Dietrich Henningsen (Vors. des Amtskulturringes), Jürgen Bachmann (Theaterspielkreis), Dr. Henning Bachmann (Vors. Naturschutzverein) mit dem damaligen Malchower Bürgermeister Egon Teske.

Vorreiter für die Partnerschaft war quasi die Kultur. Schon im März 1990 trat die Theatergruppe Langballig („Nordangler Speeldeel“) in Malchow im Saal der „Werleburg“ auf.

Burghard John schrieb dazu in der Freien Erde vom 10.03.1990:

„Die Zuschauer in Malchow erlebten im ausverkauften Saal der ‚Werleburg‘ mit großen Vergnügen an nordschleswigen Plattdeutsch eine professionelle Regie, gekonntes Pianospiele, eine einfallsreiche Bühnenausstattung und spielfreudige Akteure.“

Moormerlands damaliger Bürgermeister Weber nahm ebenfalls gleich nach der „Wende“ den Kontakt zum „Runden Tisch“ in Malchow auf, sodass erste Begegnungen auch zwischen den Einwohnern beider Kommunen entstanden.

Im März 1990 gab es eine gemeinsame kulturelle Veranstaltung in Malchow mit Gästen aus dem ostfriesischen Moormerland, es waren Laienkünstler des dortigen Heimatvereins. Die Teilnehmer im überfüllten Haus konnten mit großer Begeisterung gewissermaßen ein wenig „Nordseeluft“ schnuppern. Die Harmonika- und Tanzgruppe aus Moormerland sorgten für gute Unterhaltung und stellten eine Auswahl ihrer reichen Folklore vor. Auch der Chor des Malchower Teppichwerkes trug zum Gelingen der gemeinsamen Veranstaltung bei.

Nachdem eine Delegation aus Quickborn anlässlich des 137. Volksfestes 1990 in Malchow weilte, kam es hierbei zu einem

intensiven Austausch. Dieser traditionelle Höhepunkt im Kulturleben von Malchow hinterließ bei unseren Gästen einen nachhaltigen Eindruck.

Die Quickborner beteiligten sich aktiv am Volksfest mit einem Verkaufsstand voller Bücher.

Mehr als 30 Bücherkisten mit rund 1000 Büchern konnten verkauft werden. Den Erlös von 584,30 Mark spendeten die Gäste aus Quickborn für die Kindergärten unserer Stadt.

Dicht umlagert war auch der von den Stadtwerken Quickborn organisierte Stand. Das „Luftballon-Wettfliegen“ war für die Malchower noch nie da gewesen. Für die praktische Umsetzung und für die Lebendigkeit der Partnerschaft zwischen Malchow und Quickborn hat sich besonders Emil Ehrenstein aus Quickborn eingesetzt.

Vor allem der „Plattdeutsche Verein“ in der Inselstadt hatte es dem Quickborner angetan.

Nicht umsonst wurde er in Quickborn als „Mister Malchow“ bezeichnet, weil diese Partnerschaft zu seinem Lebensinhalt wurde.

Die Kultur eröffnete zwar die partnerschaftliche Zusammenarbeit, doch das Wichtigste war, dass neue Kontakte zwischen den ost- und westdeutschen Bürgern geknüpft und in den Folgejahren vertieft wurden.

Die Stadt Malchow ergriff die helfende Hand aller drei Partnerkommunen und ließ nicht viel Zeit vergehen, um die jeweiligen Verwaltungen zu besuchen. In den dortigen Presseberichten war über den ersten Besuch Malchower Kommunalpolitiker im „Westen“ zu lesen, dass sich die „DDR-Kollegen das Polit-ABC“ erklären ließen. Die kommunale Selbstverwaltung in den Kommunen Ostdeutschlands musste nämlich erst erlernt werden.

Eine besondere Hilfe für Malchow war auch die Ausbildung von Lehrlingen z.B. für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung.



Partnerschaftstreffen am 30.09.2000 Foto: Dieter Schmaglowski



Partnerschaftstreffen am 02.10.2010

Foto: Ingrid Kass

der Stadt Quickborn, dem Amt Langballig und der Gemeinde Moormerland 1990 - 2020

So wurden z.B. Heike Manke, geb. Teller und Sandro Steinhäuser in der Verwaltung des Amtes Langballig ausgebildet und nach drei Jahren Ausbildungszeit von der Stadtverwaltung Malchow übernommen. Die Lehrlingsausbildung im „Westen“ erfolgte in den 90er Jahren auch auf anderen beruflichen Ebenen. (Handwerkerberufe und in den Stadtwerken in Quickborn z.B. Heiko und Mirko Möller)

In allen drei abgeschlossenen Städte- und Gemeindepartnerschaftsabkommen ist zu lesen,

dass sich die Partnerschaft nicht in erster Linie als eine Hilfsgemeinschaft für die Stadt Malchow darstellt, sondern sie soll geprägt sein von Respekt voreinander, Hilfe füreinander und Freundschaft zueinander.

Dieses gemeinsame Anliegen war auch Gegenstand des ersten kommunalpolitischen Treffens Mitte November 1990 in Malchow von Stadtvertretern, Verwaltung und Persönlichkeiten aus den drei Partnerkommunen. Sinn und Zweck dieser Begegnung war es, die gemeinsamen Aktivitäten zu koordinieren. Und so ist es in den vergangenen 30 Jahren häufig gehandhabt worden. Die Hilfe unserer drei Partner aus Moormerland, Quickborn und Langballig beim Aufbau neuer Verwaltungsstrukturen in der Stadt sowie im Amt Malchow-Land, nahmen wir gerne an. Unsere Partner, die bald Freunde wurden, erlebten schon nach relativ kurzer Zeit, dass wir in Malchow schnell gelernt haben und so kam es tatsächlich zu einem gegenseitigen Nehmen und Geben in verwaltungstechnischen Fragen sowie in kultureller- und vereinsmäßiger Zusammenarbeit.

Das Wichtigste waren allerdings die entstandenen menschlichen Kontakte, denn menschlich und sprachlich lagen und liegen wir auf einer „Wellenlänge“.

Wenn wir ein Resümee anlässlich des 30-jährigen Bestehens unserer kommunalen Partnerschaft ziehen, so kann mit Fug und Recht eingeschätzt werden, dass wir vier Partner wahrlich stolz sein können auf das Geschaffene und dass unsere Beziehungen von Respekt, Achtung und gegenseitigem Vertrauen geprägt sind. Die gegenseitigen Besuche zu den kulturellen Höhepunkten in unseren Kommunen waren und sind feste Bestandteile im jährlichen Veranstaltungsplan unserer Partnerschaft.

Neben den gegenseitigen Besuchen zu bestimmten Höhepunkten im gesellschaftlichen Leben, fanden bisher am 30.09.2000 zum 10-jährigen Bestehen, am 02./03.10.2010 zum 20-jährigen Bestehen sowie am 09./10.10.2015 zum 25-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft gemeinsame kulturelle Festveranstaltungen in Malchow statt.

Am 17./18.10.2020 sollte die nächste gemeinsame Kulturveranstaltung anlässlich des Tages der Deutschen Einheit sowie der 30-jährigen Partnerschaft unserer vier Gemeinden stattfinden. Die „Corona-Krise“ hat dieses Vorhaben leider verhindert. Gerade anlässlich unserer 30-jährigen Partnerschaft möchten wir als Stadt und als Amt Malchow unsere Dankbarkeit für die uneigennützig Hilfe durch unsere Freunde und Partner aus Quickborn, Moormerland und Langballig zum Ausdruck bringen und das Versprechen abgeben, dass diese gelebte Partnerschaft unbedingt gepflegt und fortgesetzt werden soll. Diesen Wunsch haben auch die Verwaltungschefs unserer drei Partner zum Ausdruck gebracht. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass sich der

ehemalige Bürgermeister Joachim Stein, Stadtvertretervorsteher Burkhard John, Frau Elke-Annette Schmidt und Herr Hartmut Kretschmer große Verdienste bei der Partnerschaft der vier Gemeinden erworben haben. Es ist erfreulich festzustellen, dass auch unser jetziger Bürgermeister René Putzar diese erfolgreiche Tradition erlebbarer Partnerschaftsbeziehungen fortsetzt. Diese Erkenntnis zeigte sich schon beim letzten Partnerschaftstreff am 09./10.10.2015 in Malchow, aber auch in dem regen Kontakt zu den drei Partnern. Das nächste Treffen mit den Verwaltungschefs wird anlässlich der Neujahrsgespräche Anfang Januar 2021 in Malchow stattfinden.

Dieter Kurth
Stadarchivar



Partnerschaftstreffen am 10.10.2015 - Stadtrundfahrt

Foto: Stadtarchiv



Partnerschaftstreffen am 09.10.2015 - Ausflug nach Jabel

Foto: Dieter Kurth